

Aufklärung über Blutvergiftung (Sepsis) am Kreiskrankenhaus Wolgast:

Montag, 30. September, 14 – 16 Uhr, Foyer/Cafeteria

Im Rahmen des Sepsis-Septembers möchte das Team des Kreiskrankenhauses Wolgast am Montag, dem 30. September, über den medizinischen Notfall einer Blutvergiftung (Sepsis) informieren. Von 14 bis 16 Uhr können interessierte Besucherinnen und Besucher, Patientinnen und Patienten sowie Angehörige dazu mit den Fachpflegekräften der Intensivstation an einem Infostand in der Cafeteria (Foyer) ins Gespräch kommen. Auch für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

„Sepsis ist eine ernste Erkrankung, bei der jede Minute zählt“, betonte die Ärztliche Direktorin und Intensivmedizinerin am Kreiskrankenhaus Wolgast, Dr. Maria Zach. „Wenn jemand Symptome einer Sepsis zeigt, sollte sofort medizinische Hilfe gerufen werden. Je schneller die Sepsis behandelt wird, desto besser stehen die Überlebenschancen. Wir wollen das Bewusstsein für das für das weit verbreitete Krankheitsbild und erste Symptome schärfen. Es kann Menschen in allen Altersgruppen betreffen.“ Das Kreiskrankenhaus Wolgast ist auch Mitglied im Deutschen Qualitätsbündnis Sepsis (www.uniklinikum-jena.de/dqs/).

Sepsis ist ein lebensbedrohlicher medizinischer Notfall, der entsteht, wenn der Körper auf eine Infektion extrem reagiert. Normalerweise bekämpft das Immunsystem Infektionen, doch bei einer Sepsis gerät es außer Kontrolle und schädigt gesunde Organe und Gewebe. Ohne schnelle Behandlung kann dies zu Organversagen, Schock und sogar zum Tod führen.